

# Bummert: Politik findet keine Lösung

Verwaltung und Politiker konnten sich auch am Mittwochabend wieder nicht einigen. Jetzt soll der Landrat vermitteln.

**LEER / ICH** - Im Streit um die Ampeln am Bummert, hat die Politik am Mittwochabend im Verwaltungsausschuss (VA, höchstes Gremium nach dem Rat) wieder keine Einigung erzielt. Zunächst wurde ein Antrag von SPD/Linke gegen die Vollsignalisierung der Kreuzung zwischen Heisfelder-, Friesen- und Ubbo-Emmius-Straße abgelehnt – danach der Vorschlag der Verwaltung für eine Ampelschaltung. Beide Abstimmungen gingen 5 zu 5 bei jeweils einer Enthaltung aus. „Es war zweimal das gleiche Spiel“, kommentierte Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (CDU) diesen Patt. Jetzt soll es ein Gespräch zwischen der Stadt und dem Landkreis geben. Daran sollen, neben Landrat Matthias Groote (SPD) und der Bürgermeisterin, auch die Fraktionschefs teilnehmen. Wie berichtet, gibt es von der Kommunalaufsicht eine Anordnung, die die Ampeln für den Bummert vorschreibt.